

## **Puppen- und Spielzeugmuseum Coesfeld e.V.**

### **Protokoll der Mitgliederversammlung am 19.5.2025, 19:00 Uhr**

Anwesenheitsliste liegt vor.

#### **TOP 1 Begrüßung und Regularien**

Der Vorsitzende Dr. Hendrik Lange begrüßte die anwesenden Vereinsmitglieder und dankte ihnen für ihr Kommen.

Aus der Versammlung wurden keinerlei Einwände gegen Einladung und Tagesordnung erhoben, die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Anträge zur Tagesordnung gab es nicht. Das Protokoll der vergangenen Mitgliederversammlung am 6.5.2024 wurde einstimmig genehmigt.

#### **TOP 2 Bericht des Vorsitzenden und der Museumsleiterin**

In seinem Rückblick hob der Vorsitzende Hendrik Lange als besonders positive Entwicklung der Vereins- und Museumsarbeit im Berichtszeitraum hervor, dass mehrere neue aktive Kräfte zum Aufsichtsteam dazugestoßen sind, die sich mit großem Engagement in die Arbeit des Museums einbringen. Die Mitgliederzahl des Vereins rangiert weiterhin bei etwa 60 Personen, erloschene Mitgliedschaften wurden durch die Aufnahme neuer Mitglieder kompensiert. Die Zusammenarbeit mit allen Ansprechpartnern und -partnerinnen in der Stadtverwaltung, der Stadtbücherei, den benachbarten Museen und auch den örtlichen Medien funktioniere hervorragend.

Museumsleiterin Steffi Jung rekapitulierte in ihrem Bericht zunächst die Besucherzahlen 2024: Insgesamt 2001 Besucherinnen und Besucher wurden im Jahr 2024 im Museum gezählt, das waren 235 mehr als noch 2023. Im Schnitt kamen 41 Besucher/innen pro Woche (2023 waren es im Schnitt 37/ Woche).

#### Sonderausstellungen

3.1.2024 – 4.2.2024 „Weihnachten waren die Kinder ganz glücklich“: In den letzten vier Ausstellungswochen kamen noch einmal 234 Besucher/innen (das entspricht einem Wochenschnitt von 58 Besucher/innen).

25.2.2024 – 22.9.2024 „Kaffeeklatsch im Kinderzimmer“: In den insgesamt 30 Wochen zählte die Ausstellung 1110 Besucher/innen, das waren im Schnitt 37 Besucher/innen pro Woche.

6.10. 2024 – 4.5.2025 Jubiläumsausstellung „Jedes Ding hat seine Geschichte! 20 Objekte aus 20 Jahren“: In wiederum genau 30 Ausstellungswochen kamen 1198 Besucher/innen ins Museum (ein Schnitt von 40/Woche). – Allein zur Eröffnung der Jubiläumsausstellung sind 49 Besucher und Besucherinnen gekommen, darunter auch die Spender und Spenderinnen Adelheid Bömelburg/Coesfeld (Herd Familie Stöveken), Claran van Bommel/Borken (Wildebras-Puppe) und Mischa Karlov/Telgte (Inuit-Puppe aus dem Nachlass Pieter van der Sloom), jeweils mit Ehemännern.

Seit dem 11.5.2025 (bis zum 30.11.2025) läuft die aktuelle Ausstellung „Macht-Spiele. Die NS-Zeit im Kinderzimmer“. Steffi Jung konnte berichten, dass diese Ausstellung in der Vorbereitung vielfältige Unterstützung von außen erfahren hat. Aus Münster kamen mehrere Leihgaben (Villa ten Hompel und Dr. Bernd Thier), das Puppenmuseum Falkenstein in Hamburg steuerte Fotografien bei und auch der Billerbecker Spielzeugsammler Mathias Graf ist mit einer Leihgabe in der Ausstellung vertreten. Die Initiative Bischofsmühle hat aus ihren

Beständen 50 Exemplare des Nachdrucks des Bilderbuchs „Mit den Armen habt Erbarmen“ von Hety Thier und 100 Exemplare des Ausstellungskatalogs zur Hety Thier-Ausstellung von 2007 zwecks Verkaufs zur Verfügung gestellt (die Einnahmen werden im Verhältnis zwei Drittel : ein Drittel aufgeteilt).

#### Internationaler Museumtag 2024 und 2025

Im Rahmen des Internationalen Museumstags am Pfingstsonntag, 19. Mai 2024 (Kooperationsprogramm mit dem Stadtmuseum DAS TOR) wurde unsere neue Ausstellungseinheit „Frühes Spielzeug: Tonpuppe & Elfenbeinpferdchen“ (ehem. Vitrine mit ägyptischen Uschebti-Figuren) vorgestellt.

48 Gäste besuchten zwischen 14.30 und 17.30 Uhr das Puppenmuseum, 8 Kinder nahmen am anschließenden Workshop „Spielzeug aus Ton: Mittelalter-Barbie & Steckenpferdchen“ teil, der in den Räumen der Museumspädagogik im Stadtmuseum DAS TOR durchgeführt wurde. Steffi Jung wurde bei dem Workshop durch Hannelore Schulz, eine Ehrenamtliche des Stadtmuseums, unterstützt.

Das Programm des Workshops als Angebot für die „Kulturstrolche“ für 2026 auszuentwickeln, habe aus zeitlichen Gründen bisher nicht geklappt, die Idee bleibe aber im Hinterkopf, so Steffi Jung.

Sie berichtete weiter, dass die Kooperation mit dem Stadtmuseum zum Internationalen Museumstag in diesem Jahr erfolgreich fortgeführt werden konnte: Am Sonntag, 18.5.2025 konnten zwischen 11.00 und 18.00 Uhr 76 Gäste im Museum begrüßt werden. Um 11.00 und um 13.00 Uhr gab es einen Quartiersrundgang „Unsere jüdischen Nachbarn. Verfolgt, verschwunden – vergessen?“ mit Anne Grütters und Stefanie Jung (mit 10 und 8 Zuhörer/innen); um 15.00 Uhr dann den Vortrag „Die Geschwister Hertz – Heimat, Exil, Neuanfang“ von Wolfgang Jung (Stolperstein-Initiative + Puppenmuseum) im TOR mit ca. 15 Interessierten. – Die Kooperation der beiden Museen soll verstetigt werden und zu einem festen Punkt im kulturellen Angebot Coesfelds werden.

#### Jubiläum 20 Jahre Puppen- und Spielzeugmuseum

Neben der Jubiläumsausstellung wurde zum 20-jährigen Bestehen des Puppen- und Spielzeugmuseums am 16.11.2024 auch ein Festakt auf die Beine gestellt, zu dem ca. 50 geladene Gäste (Vereinsmitglieder, Bürgermeisterin und Leihgebern/innen, Spender/innen) ins Museum kamen. Bürgermeisterin Eliza Diekmann-Cloppenburg und der Vereinsvorsitzende Hendrik Lange begrüßten die Festgäste mit einigen Worten, Steffi Jung gab eine kurze Einführung zur Ausstellung. Musikalisch begleitet wurde der Festakt durch Trevor Swan und Freunde.

Steffi Jung wies darauf hin, dass aus Anlass des Jubiläums auch der Artikel zur Vereinshistorie auf der Museums-/Vereinshomepage grundlegend überarbeitet worden ist und jetzt die tragende Rolle von Hedwig Janning für die Geschichte von Verein und Museum stärker berücksichtigt. Mit dem Text werden die Besucher seitdem auch am Eingang über dem Gästebuch/Spendenbox begrüßt. Gleichzeitig wurde der Text zu Konrad Werner im Museum neugestaltet.

#### Stand „Nürnberger Patrizierhaus“ (sogenanntes Zotter-Haus)

Steffi Jung berichtete, dass im August 2024 die Unterbau-Kommode für das Haus von der Fa. Uppenkamp geliefert wurde (Preis: 2437,35 €).

Nils Seggewiß sei mit der Erneuerung der Beleuchtung im Haus leider nicht vorangekommen (Gründe: Ausbildung, neuer Job). Siggie Hergesell, dessen Ehefrau Brigitte Vereinsmitglied ist,

hat sich bereiterklärt, das Projekt „Licht im Zotter-Haus“ fortzuführen. Zunächst müsse geklärt werden, wie die ebenfalls zu erledigenden Holzarbeiten zu machen sind, dann solle der Einbau der Elektrik folgen.

Steffi Jung berichtete in diesem Zusammenhang auch, dass ein gewünschter Kostenvorschlag zur Umgestaltung der Einbauvitrine in Raum I (Anstrich in Mittelgrau/neue Beleuchtung mit LED-Technik) von Fa. Uppenkamp trotz nochmaliger Erinnerung im August nicht geschickt worden ist. Die Fa. Uppenkamp soll nochmal gebeten werden, diesen Kostenvorschlag zu liefern. Die Umsetzung der Arbeiten kann nach Einschätzung von Steffi Jung frühestens 2026 starten. Es müsse allerdings möglichst bald etwas an der Vitrine gemacht werden, weil immer wieder Leuchtstoffröhren in einzelnen Segmenten ausfallen, für die laufend Ersatz besorgt werden muss.

Hendrik Lange ergänzte den Bericht der Museumsleiterin noch durch die Information, dass eine Lehrerkollegin in den vergangenen Monaten im Rahmen ihrer Weiterbildung zur Kunstpädagogin mehrfach im Museum gemalt und gezeichnet hat und eventuell über eine Ausstellung der Bilder nachgedacht werden könne.

### **TOP 3 Bericht der Schatzmeisterin**

Schatzmeisterin Marianne Wiedau berichtete, dass der Kassenbestand des Vereins aktuell bei rund 4070 Euro liegt.

### **TOP 4 Bericht der Kassenprüferinnen**

Die Kassenprüferinnen Angelika Junk und Maria Overmeier waren am Tag der Sitzung beide erkrankt. Angelika Junk hatte die Kasse aber zuvor prüfen können. Den Prüfauftrag von Maria Overmeier übernahm kurzfristig Vereinsmitglied Annelie Fabry, die in der Sitzung berichten konnte, dass die Kasse korrekt geführt wurde. Annelie Fabry beantragte die Entlastung der Schatzmeisterin, ihrem Antrag wurde einstimmig stattgegeben.

### **TOP 5 Entlastung des Vorstands**

Vereinsmitglied Alfons Wiedau beantragte die Entlastung des Vorstands, bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder wurde dem Antrag einstimmig stattgegeben.

### **TOP 6 Wahl des Vorstands entsprechend der Satzung**

Vorsitzender Hendrik Lange beantragte Abstimmung per Handzeichen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Abgestimmt werden musste über die Posten der/des stellvertretenden Vorsitzenden, der Museumsleitung, der Schatzmeisterin/des Schatzmeisters und des 2. Beisitzers/der 2. Beisitzerin. Alle Amtsinhaber/innen hatten zuvor ihre Bereitschaft erklärt, sich wieder zur Wahl zu stellen. Auf die Frage des Vorsitzenden, ob es weitere Kandidatenvorschläge aus dem Plenum gebe, gab es keine Meldungen.

Die bisherige stellvertretende Vorsitzende Monika Swan wurde einstimmig wiedergewählt, ebenso Museumsleiterin Stefanie Jung und der 2. Beisitzer Manfred Holters (in Abwesenheit). Schatzmeisterin Marianne Wiedau wurde ebenfalls einstimmig bei einer Enthaltung wiedergewählt. Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

### **TOP 7 Wahl der Kassenprüfung**

Maria Overmeier und Annelie Fabry wurden in offener Abstimmung einstimmig als Kassenprüferinnen für das nächste Jahr gewählt bzw. bestätigt.

## **TOP 8 Jahresprogramm des Museums 2025 und Ausblick**

Museumsleiterin Steffi Jung richtete den Blick auf kommende Arbeiten, Projekte und Ausstellungen:

Im Anschluss an die laufende Ausstellung zur NS-Zeit im Kinderzimmer (bis 30.11.2025) soll wieder ein leichteres Ausstellungsthema folgen. Von Dezember 2025 bis Mai 2026 ist eine Ausstellung zu Spielzeugautos geplant (evtl. wird eine kleine Carrerabahn zum Spielen integriert). Der Spielzeugsammler Mathias Graf aus Billerbeck (sein Interessenschwerpunkt liegt beim Thema Auto) hat sich bereit erklärt, Teile seiner Sammlung für die Sonderausstellung zur Verfügung zu stellen. Der Kontakt zu ihm ist durch die Leihgaben-Anfrage (Blechspiel „Reichsautobahn“ von Tippco) für die derzeitige Ausstellung zustande gekommen.

Ab Juni 2026 soll es nach derzeitigem Planungsstand in der dann folgenden Sonderausstellung im Museum um das Thema Spielgeld gehen. Die positive Rückmeldung eines Sammlers (Spielgeld mit zeitlich dazu passenden Spiel-Kassen, evtl. Spardosen) auf die entsprechende Anfrage der Museumsleiterin liegt bereits vor. Mit Kaufläden aus den eigenen Museumsbeständen könnte die Ausstellung ergänzt werden.

Steffi Jung hob noch einmal ausdrücklich hervor, dass durch die neuen geschlossenen Tischvitrinen, die der Heimatverein dem Museum freundlich überlassen hat, die angesprochenen Sammler auch kleinteiliges Sammlungsgut bereitwillig an unser Museum verleihen, weil gewährleistet ist, dass nichts davon ohne weiteres entwendet werden kann.

Der Plan für den Internationalen Museumstag 2026 sieht vor, so Steffi Jung, dass beide kooperierende Museen vornehmlich für Kinder Möglichkeiten zum Spielen anbieten. Im Foyer der Stadtbücherei vor dem Puppen- und Spielzeugmuseum soll nach Möglichkeit eine große Carrerabahn aufgebaut werden, die wir uns voraussichtlich ausleihen können (Anfrage ist gestellt). Und im Umfeld des Stadtmuseums DAS TOR könnte ein Kinderfest stattfinden, das eine ehemalige Museumspädagogin des Kreises Coesfeld mit Angeboten zu „historischen Kinderspielen“ mitgestalten würde.

## **TOP 9 Sonstiges**

Alfons Wiedau regte an, für 2027 wieder einmal eine Ausstellung mit historischen Spiel-Dampfmaschinen aus den Museumsbeständen ins Auge zu fassen. Steffi Jung erklärte, dass sie dieses Thema gern in die Hände fachkundiger Personen geben würde. Neben Alfons Wiedau hat der Ehemann von Vereinsmitglied Martina Volmer die Magazinbestände mit großem Sachverstand durchgemustert und Interesse bekundet. Auch der Fachbereich Physik des Gymnasiums Nepomucenum könnte für eine solche Ausstellung vielleicht herangezogen werden.

Sabine Kronshage, neues Mitglied im Aufsichtsteam, berichtete, dass ihr auffalle, dass viele Museumsbesucherinnen und -besucher, die zum ersten Mal ins Spielzeugmuseum kommen, sich sehr positiv äußerten und oft ganz überrascht seien von der „unerwarteten“ Qualität des Museums und der Sammlung.

Ende der Sitzung: 19:56 Uhr.

Wolfgang Jung  
Schriftführer